

19/8 Vm. R. L. (die auf meiner Terrasse schlummert). Halbwahrheiten.-

Nm. Telegr. „Filmautoren“ - Anatol für den Film an Amerika um 5000 D. verkauft (20% davon Filmautoren) - Das ist - rund eine Million! Was hätte das früher bedeutet - Vermögen! Sorgenlosigkeit für den Rest der Existenz ... Heute?- Nach früherem Geldwerth etwa 30.000 Kronen; die Hälfte überdies für Steuer abzuziehn.-

- Gegen Abend Hr. und Frau Askonas, mir über Altaussee berichten.

N. d. N. bei Fr. Patak, wo ich den New Yorker Rabbiner Nathan Krass kennen lerne, der aussieht wie ein amerikanischer Schauspieler.- Max Hayek, ein Festgedicht für Frau Patak vorlesend.

20/8 R. L.- Abends bei Gruß.-

21/8 R. L.-

Nm. Bristol; Verhandlung mit dem amerik. Manager Blumenthal, unter Beisein des Direktor Steininger über einen Optionsvertrag.-

22/8 S. Gepackt -

Z. N. Julius, Karl, Gustav.

23/8 R. L.-

Kolap. Ordnen.-

24/8 Abreise.- Im Zug gelesen Tschchow, die Schwestern und Onkel Wanja (zum 2. oder 3. Mal).- Ischl. An der Bahn Helene und Annie.- Hotel Kaiserkrone.-

Mit Annie Spaziergang Sterzens Abendsitz, Steinfeld.

- N. d. N. mit ihr Zauner: Menschenmenge. Cousin Alfred.

25/8 Ischl. Regen.- Im Hotel Bittner und Frau flüchtig.-

Zum Mittagessen bei der Gräfin Wydenbruck; die verheiratete und die ledige Tochter.- Sie wohnt im Suitengebäude der Kaiservilla (Privatbesitz des Erz. Franz Salvator).- Die Arbeiterräthe od. dergl. am Aufgang.- Wundervoller Blick vom Ecksalon.- - Gespräch bei Tisch über den Fackelkraus (Comt.: „Ich treff ihn manchmal, geh mit ihm spazieren“);- Reigen (Tinette: die Gräfin Thurn zeigt die Scene junge Frau und Ehegatte ihrem Mann: „Siehst du!“),- über Hugo's „Der Schwierige“ („so redet kein Mensch in unsern Kreisen“) -

Begegnung mit Prof. Steinach (vorher seine Frau);- Unmöglichkeit seine Arbeiten fortzuführen; Berufungen von auswärts.

- Gisa, aus Altaussee, mit ihr beim Conditor Dusch. Ihre schwierige Situation durch Margots neue Ehe, und Edis Unversöhnlichkeit.- Mit Gisa Vetter Hans Markbreiter der mir seine körperlichen Beschwerden geklagt.- Mit Gisa über die Familie, Idee einer „Stamm-